

# Apple oder Microsoft?

**Beitrag von „Volker\_D“ vom 24. Mai 2020 11:41**

Richtig: Es gibt in allen Lagern etwa gleich viele Sicherheitslücken oder Probleme bei Updates. Vielleicht nicht absolut, weil es viel mehr Windows Nutzer gibt ist dort die absolute Zahl vermutlich höher, aber prozentual dürfte es gleich sein. Zumindest sind die Artikel auf heise über Probleme bei Betriebssystemen für alle Varianten etwa gleich häufig.

noch einmal zur Geschwindigkeit: Mac ist nicht schneller als Windows. Das ist totaler Unsinn. Wenn du als normaler Anwender Unterschiede in der Geschwindigkeit bemerkst, dann ist das oft nur abhängig von der Festplatte, der CPU, der Grafikkarte, dem RAM oder dem Compiler. Aber all diese maßgeblichen Dinge stellen weder Windows noch Apple her. Sie kaufen ziemlich identische Produkte von den gleichen Herstellern ein. Auf Wunsch verlinke ich gerne auf Seiten, wo Compiler verglichen werden. Da wirst du sehen, dass die Standartcompiler bei der gleichen Hard- und Software in der Ausführungsgeschwindigkeit sich zum Teil um deutlich über Faktor 2 unterscheiden und zwar in beide Richtungen. Und ich kann mir unter den Betriebssystemen aber verschiedene Compiler frei aussuchen. Ich brauche nicht den "Standartcompiler" des Betriebssystems zu nutzen.

Zur Haltbarkeit: Siehe oben: Die Kaufen i.d.R. die gleichen Dinge ein => gleiche Haltbarkeit. Klar, wenn man jetzt wieder unbedingt den günstigsten PC kaufen muss, wo jeder Kondensator und Widerstand möglichst knapp an der Leistungsgrenze eingekauft wird und ggf. Kühlkonzepte/Kühler vernachlässigt werden, dann hält so ein extrem günstiger Rechner nicht so lange wie ein guter/teurer. Das hat aber wieder genau Null mit Windows oder Apple zu tun. Sondern hauptsächlich damit wie viel Geld du für ein Produkt ausgeben möchtest.

Zur Nutzungsdauer: Da sowohl Windows, Linux als auch Apple Geräte z.T. sehr lange halten (mein "Hauptrechner" ist über 10 Jahre alt!), können diese Produkte grundsätzlich sehr lange benutzt werden.

Unrühmliche Ausnahme: Apple. Da wird mit möglichst unkonventionellen Schrauben gebaut, Speicher verklebt, ...

Meinen macMini, obwohl abgesehen vom Raspberry Pi 4 mein neuster Rechner, ist es der langsamste Rechner. Insbesondere aufgrund der Festplatte. Nachdem ich aber gesehen habe wie umständlich es ist die zu Wechseln, habe ich es erstmal gelassen. Und das obwohl ich in meinem Leben schon weit über 200 PC zusammengebaut habe.

Zu Nutzungsdauer unter Beachtung von Sicherheitslücken: Im ersten Moment Gleichstand. Alle 3 Varianten bieten regelmäßig kostenlose Updates an.

Auf den zweiten Blick unrühmliche Ausnahme wieder Apple! Warum?

Weil sie extrem harte Schnitte in der unterstützten Hardware machen. (Ja, das hat auch positives!)

Aber wenn ich da bei macOS-Nutzern lese "Meine Ersatzintervalle liegen im Schnitt bei neun Jahren.", dann glaube ich den Wert unter Beachtung der Hardware sofort. So lange hält das bei mir unter Windows und Linux nämlich auch locker.

Wenn ich mir jetzt aber die Softwareseite angucke: 9 Jahre Durchschnitt? Bei macOS kann man im Schnitt eher davon ausgehen, dass das die absolut maximale Zeit der Unterstützung ist; eher deutlich kürzer. Wer bei macOS Geräte nutzt, die älter als 9 Jahre sind, hat oft schon nicht mehr das aktuelle Betriebssystem, sprich: bekannte Sicherheitslücken ohne Ende. Da Unterstützen Windows und Linux wesentlich länger. Das aktuelle MacOS unterstützt z.B. keine MacBooks, die vor 2015 hergestellt wurden!

Mein iMac mini, obwohl der zweit neuste meiner Rechner (und weit weniger als halb so alt wie mein ältester Rechner), wird daher vermutlich der erste sein, den ich ersetzen muss, weil er nicht mehr vom Hersteller unterstützt wird!

Nachdem ich jetzt viele negative Punkte für Apple genannt habe, mal ein paar positive Punkte:

Da man kaum Möglichkeiten der Konfiguration der Hardware hat, kann man auch nicht so viel falsch kaufen.

Da man kaum Möglichkeiten der Konfiguration der Software hat, kann man auch nicht so viel falsch machen.

Da man i.d.R. nur gute/teure Hardware hat, hält die auch lange.

Alle drei Punkte sollten (zumindest theoretisch) mögliche Probleme deutlich reduzieren.

Und mal ein richtig guter Punkt für Apple:

Auf dem Smartphonesektor machen sie es ziemlich gut; sowohl bei Hardware als auch Software. Da machen sie vom Prinzip eigene Hardwareentwicklung der CPU, und die ist wirklich besser als die Konkurrenz (wobei die Basis ja gleich ist, eine ARM CPU). Und das Betriebssystem wird hier im Vergleich zur Konkurrenz wesentlich länger auf alten Geräten sehr lange aktuell gehalten.

PS: Ich benutze seit knapp 20 Jahren kein Word mehr. Das geht also auch schon länger 😊